



# Modellbeschreibung Quartiertreffpunkte

Für das Modell  
QT\_Quartiertreffpunkte\_KGDM\_V1\_0

## **Inhaltliche Verantwortung:**

K. Stich, Fachstelle für Geoinformation  
C. Greter, Stadtteilentwicklung Kanton Basel-Stadt

## **Versionen**

Version	Datum	Änderung
V1_0	27.02.2019	Dokument finalisiert

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Zweck des Dokuments</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Ausgangslage</b> .....	<b>3</b>
2.1 Zugangsstufe .....	3
<b>3. Gesetzliche Grundlagen</b> .....	<b>3</b>
<b>4. Anforderungen</b> .....	<b>3</b>
<b>5. Zielsetzung</b> .....	<b>3</b>
<b>6. Beschreibung des Datenmodells</b> .....	<b>4</b>
6.1 Struktur.....	4
6.1.1 Quartiertreffpunkte .....	4
6.2 Geometrische Eigenschaften .....	4
<b>7. Metadaten</b> .....	<b>4</b>
<b>8. UML-Diagramm</b> .....	<b>4</b>
<b>9. Objektkatalog</b> .....	<b>5</b>
9.1 Quartiertreffpunkte .....	5
<b>10. Darstellungsmodell</b> .....	<b>5</b>
<b>11. Produkte</b> .....	<b>5</b>
11.1 Shape File .....	5
11.2 Quartiertreffpunkte .....	5
<b>12. Weitere Hinweise</b> .....	<b>6</b>

## 1. Zweck des Dokuments

Diese Modelldokumentation beschreibt das kantonale Geodatenmodell des Kantons Basel-Stadt (KGDM) „Quartiertreffpunkte“.

Das Modell definiert die formalen und inhaltlichen Rahmenbedingungen der Datenhaltung und des Datenaustauschs zwischen Kommunen, Kanton und Dritten.

## 2. Ausgangslage

Es handelt sich um einen Geobasisdatensatz der *Stufe IV*, für den der Kanton zuständig ist.

	Abgedeckt durch GeoIG/IV	Abgedeckt durch KGeoIG/IV	Entscheid Gemeinde
	Bundesrecht	Kantonsrecht	Gemeinderecht
Zuständigkeit Bund	I		
Zuständigkeit Kanton	II	IV	
Zuständigkeit Gemeinde	III	V	VI

Abb. 1 Zuständigkeitsstufen von Geobasisdaten

### 2.1 Zugangsstufe

Die Geodaten sind öffentlich zugänglich. (Zugangsberechtigungsstufe [A] = öffentlich)

## 3. Gesetzliche Grundlagen

Auf kantonaler Stufe geben das Staatsbeitragsgesetz (610.500) und die Kantonsverfassung (111.100) den inhaltlichen Rahmen vor.

Das kantonale Geoinformationsgesetz (KGeoIG 214.300) bzw. die dazugehörige Geoinformationsverordnung (KGeoIV 214.305) definieren den qualitativen und technischen Rahmenbedingungen

## 4. Anforderungen

Die Anforderungen an das Datenmodell „Quartiertreffpunkte“ ergeben sich aus den gesetzlichen Bestimmungen des Kantons und Anforderungen seitens der Fachstelle Stadtteilentwicklung.

## 5. Zielsetzung

Aus den Rechtsgrundlagen und den Anforderungen ergeben sich folgende Zielsetzungen für das Geobasisdatenmodell „Quartiertreffpunkte“:

- Das KGDM wird als Basis für weitere Produkte zu diesem Datensatz definiert.
- Der Detaillierungsgrad der Daten ist festgelegt und beschrieben.
- Das Datenmodell wird ergänzt durch ein Darstellungsmodell.
- Das Modell und die Modellbeschreibung sind öffentlich zugänglich (Geocat)

- Das Datenmodell wird in der Modellablage des Kantons publiziert.
- Die Fachstellen können spezifische Schnittstelleninformationen ableiten und ihre internen Arbeitsprozesse definieren.

## 6. Beschreibung des Datenmodells

### 6.1 Struktur

Das Modell beinhaltet einen Bereich (Topic):

- Quartiertreffpunkte

#### 6.1.1 Quartiertreffpunkte

Das Topic Quartiertreffpunkte zeigt wichtige Begegnungsorte für junge Familien ebenso wie für ältere Menschen, für Alteingesessene wie auch Neuankömmlinge. Es umfasst ein breitgefächertes Angebot wie Beratung und Unterstützung im Alltag, offene Treffpunkte, Mittagstische und weitere kulinarische Angebote, Spielabende, Filmvorführungen, kulturelle Veranstaltungen und vieles mehr.

### 6.2 Geometrische Eigenschaften

Räumliche Abhängigkeiten (z.B. im Kontext der Erfassungsgenauigkeit) zu anderen Daten sind nicht näher definiert. Für die praktische Erfassung und Nachführung lässt sich allgemein festhalten, dass sich die Position der Quartiertreffpunkte an den Gebäudeeingängen der amtlichen Vermessung orientiert.

## 7. Metadaten

Die Metadaten des Datensatzes werden im geographischen Datenkatalog der Schweiz [www.geocat.admin.ch](http://www.geocat.admin.ch) geführt.

## 8. UML-Diagramm

Das UML-Diagramm dient zur grafischen Darstellung der Klassen, Schnittstellen sowie deren Beziehungen.



Abbildung 2: UML-Diagramm des Kantons


## 9. Objektkatalog

### 9.1 Quartiertreffpunkte

Attribut	Format	Beschreibung
Id_Qt	Zahl	Eindeutiger Identifikator
Name	Text	Name des Quartiertreffpunktes
StrasseNr	Text	Strassenname und Hausnummer
Postleitzahl	Zahl	4 bis 5-stellige Postleitzahl
Ort	Text	Gemeinde
Kanton	Text	Name des Kantons
Telefon	Text	Telefonnummer
Link	Text	Link zur Homepage
Geometrie	Geometrie	Punktgeometrie

## 10. Darstellungsmodell

Die Darstellung kann wie folgt zusammengefasst werden:

Ebene	Symbol	Beschreibung
Quartiertreffpunkt		piktografisches Symbol für Quartiertreffpunkt. Es zeigt den Grossbuchstaben Q in schwarz auf weissem Hintergrund.

Die Grösse des Symbols ist nicht spezifiziert und über alle Massstäbe gleich.

## 11. Produkte

### 11.1 Shape File

Der Datensatz Quartiertreffpunkte kann über den Geodaten-Shop als ESRI Shape oder INTERLIS 2 bestellt werden. Der Aufbau des Produkts entspricht im Wesentlichen dem Modell. Lediglich für die Auslieferung als ESRI Shape wurden Attributnamen, die mehr als 10 Zeichen enthalten, aus technischen Gründen gekürzt.

### 11.2 Quartiertreffpunkte

Attribut	ESRI Shape	Beschreibung
Id_Qt	QT_ID	Eindeutiger Identifikator
Name	NAME	Name des Quartiertreffpunktes
StrasseNr	STRASSE_NR	Strassenname und Hausnummer
Postleitzahl	PLZ	4 bis 5-stellige Postleitzahl
Ort	ORT	Gemeinde
Kanton	KANTON	Name des Kantons
Telefon	TELEFON	Telefonnummer
Link	LINK	Link zur Homepage

## **12. Weitere Hinweise**

Weitere Bezugsinformationen und angebotene Geodienste zum Datensatz sind im kantonalen Geodaten-Katalog zu finden:

<https://www.geo.bs.ch/geodaten/geodaten-katalog.html>

Die INTERLIS Modelle sind im kantonalen Modellrepository abgelegt:

[https://models.geo.bs.ch/Gesellschaft\\_Kultur/](https://models.geo.bs.ch/Gesellschaft_Kultur/)

Die Modellbeschreibungen sind im kantonalen Modellrepository abgelegt:

<https://models.geo.bs.ch/Modellbeschreibungen/>